Gemeinde **MÜNSTER** Pol. Bezirk **KUFSTEIN**

Aktenzeichen: 7/2017

K U N D M A C H U N G

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, den 23.10.2017 folgende Punkte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst hat:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29. August 2017

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.08.2017 wird von allen Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen und im Sinne des § 46 Tiroler Gemeindeordnung 2001 unterzeichnet.

3. Beratung und Beschlussfassung Örtliche Bauaufsicht Dorfzentrum

Eingangs erläutert Bürgermeister Werner Entner die Situation über die erfolgte Ausschreibung zwecks Vergabe der Örtlichen Bauaufsicht.
Bis Freitag sollten von allen Anwesenden Vorschläge eingebracht werden, welche „Münsterer Betriebe“ zu Angebotslegungen bei zukünftigen Ausschreibungen eingeladen werden sollten.

In der Gemeinderatssitzung vom 29.08.2017 wurde beschlossen für die Vergabe „Örtliche Bauaufsicht Dorfzentrum“ weitere Angebote einzuholen. Insgesamt liegen 3 Angebote wie folgt vor:

Firma	Angebotspreis netto	Angebotspreis brutto
Stimpfl Baumanagement GmbH	€ 70.000,00	€ 84.000,00
BM Ing. Stefan Kaiserer	€ 72.480,00	€ 86.976,00
F & W Baumanagement GmbH	€ 111.500,00	€ 133.800,00

Die Fa. Communalp GmbH schlägt aufgrund der durchgeführten Angebotsprüfung und Ausschreibung nach dem Billigstbieterprinzip vor, die „Örtliche Bauaufsicht Dorfzentrum Münster“ an die Fa. Stimpfl Baumanagement GmbH, als Billigstbieter zum Preis von netto € 70.000,00 zu vergeben. Zudem ist die Fa. Stimpfl Baumanagement GmbH der Fa. Communalp GmbH als verlässlicher Partner bekannt.
Der Vergabevorschlag der Fa. Communnalp GmbH wird vom Gemeinderat mit **10 JA- und 4 NEIN-Stimmen angenommen.**

4. Beratung und Beschlussfassung Einrichtungsplanung Dorfzentrum

Für die Einrichtungsplanung liegt das Angebot der Fa. STRABAG AG im Betrag von netto € 39.000,-- zuzügl. 20% Umsatzsteuer vor.
Über Information durch Ing. Raggl Florian ist dieses Angebot kein pauschal Fixpreis, sondern auf Basis einer Auftragssumme von netto € 300.000,-- berechnet (entspricht 13% der Auftragssumme). Es liegt deshalb nur dieses Angebot vor, weil als Einrichtungsplaner selbst im Auftrag der Fa. STRABAG AG das Architekturbüro DINA4 fungiert.
Es wird empfohlen die Einrichtungsplanung wie die Projektplanung vom selben Auftragnehmer zu erhalten und daher in einer Hand zu belassen. Im Übrigen liegt gegenständliches Angebot
ca. 17% unter dem Honoraransatz.
Die Fa. Communalp GmbH schlägt daher vor, die Einrichtungsplanung an die Fa. Strabag AG zu den vorliegenden Bedingungen zu vergeben.
Der Vergabevorschlag wird vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme Projekt Dorfzentrum

Das Projekt Dorfzentrum wird über Darlehen finanziert. Bgm. Werner Entner erläutert die Finanzierung des neuen „Dorfzentrums“ unter Darstellung der aktuellen Finanzsituation der Gemeinde Münster.

Die Fa. Communalp GmbH hat das Darlehen zur Angebotslegung ausgeschrieben und Darlehensangebote eingeholt. Ein Angebot abgegeben haben die Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, die Raiffeisenbank Münster, Dorf 340, 6232 Münster, die Sparkasse Rattenberg Bank AG, Sparkassenplatz 69, 6240 Rattenberg und die Volksbank Tirol AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck.
Die Angebotsauswertung für das aufzunehmende Darlehen wurde gemeinsam zwischen dem Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss vorbesprochen.
Die Finanzierungsvarianten wurden ausführlich durchdiskutiert und besprochen.
In Anlehnung an diese gemeinsame Vorbesprechung wurde in Abwägung über die Für und Wider, der vorliegenden Finanzierungsvarianten oder allenfalls noch anderer Mischvarianten (fix/variabel) einvernehmlich festgelegt, zum Vergleich der Zahlenwerte selbst, in Tilgungsplänen über die Variante variabler Zinssatz mit Aufschlag 0,42% -Punkte auf den 3-Monats-Euribor und die weitere Variante € 4.500.000,-- variabel verzinst und der Restbetrag somit
€ 2.000.000,-- fixverzinst auf 30 Jahre, darzustellen. Der Betrag von € 1.500.000,-- fließt in das variabel verzinste Kreditvolumen zurück. Dass die Raiffeisenbank Münster die Berechnung als Billigstbieterin anstellt, wurde von allen Anwesenden in dieser gemeinsamen Vorbesprechungvorausgesetzt.

Nunmehr liegen die Tilgungspläne über die geforderten Varianten vor. Über Anfrage durch Mag. Franz Mair an die Fa. Communalp GmbH wird versichert, dass in allen Tilgungsplänen auch die Rückführung der Eigenmittel berücksichtigt ist. Es ist die Möglichkeit der jederzeitigen Umschuldung gegeben, es sind keine Zusatzkosten auch bei vorzeitiger Rückzahlung zu zahlen bzw. ist mit keinen weiteren Kreditkosten zu rechnen. Auch das Thema der Margenbefristung sollte fix geklärt und nicht im Kreditvertrag vorgesehen sein.
Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat, welche Finanzierungsvariante die Beste und Vernünftigste sei, stehen folgende 3 Finanzierungsvarianten für das aufzunehmende Darlehen bei der Raiffeisenbank Münster der Reihe nach zur Abstimmung.

A	6,5 Mill - 1,5 Mill SO-Tilgung 30 Jahre 3M-Euribor + 0,42 Prozentpunkte

B	3,25 Mill Fixzinssatz 2,05% 30 Jahre
	3,25 Mill variabel 30 jahre - 1,5 Mill So-tilgung

C	2 Mill Fixzinssatz 2,05% 30 Jahre
	4,5 Mill variabel 30 Jahre 3M-Euribor + 0,42 Prozentpunkte

Ergebnis der Abstimmung Variante A: **13 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme.**

Somit wird die gesamte Darlehenssumme bei der Raiffeisenbank Münster als Billigstbieterin zum variablen Zinssatz auf Basis des 3 Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,42%-Punkten aufgenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsumfang Friedhofserweiterung

Bürgermeister Werner Entner präsentiert die geplante Erweiterung des neuen Friedhofes mit weiteren Urnengräbern durch die Hörfarter Bau GesmbH, Kleinfeld 10c, 6341 Ebbs.
Die Urnengräber werden in Form der Verlängerung der bestehenden Urnenwand und Errichtung einer weiteren Urnenwand bzw. Urnenhainen oder Urnentürmen errichtet. Ca. 60 weitere Urnengräber sollen entstehen. Die Erweiterung soll in 3 Baustufen erfolgen.
Das Auftragsvolumen für die erste Umsetzungsphase liegt bei netto ca. € 150.000,--.
Im Budget sind für die Erweiterung € 85.000,-- vorgesehen. Es ist daher eine Aufstockung auf € 150.000,-- erforderlich. Bei Auftragsvergabe mit diesem Bauvolumen an die Hörfarter Bau GesmbH wird damit auch die entsprechende Budgetüberschreitung vom Gemeinderat und Finanzierung aus dem Budgetüberschuss beschlossen.
Nach Planerläuterung durch den Bürgermeister und erfolgter Beratung und Diskussion über Bauphasen, Umsetzungsvarianten usw. beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Bauarbeiten zur Friedhofserweiterung im dargestellten Umfang an die Fa. Hörfarter Bau GesmbH in Auftrag zu geben. Baubeginn soll nach Allerheiligen sein.

7. Genehmigung bisherige Budgetüberschreitungen –unterschreitungen

Bgm. Werner Entner erläutert ausführlich die vorliegende Liste der Budgetpositionen.
Die folgenden Budgetüber- und unterschreitungen werden vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt:

Abweichungen 2017 bis Druckdatum	ab ca. € 5000			
Name	Budget	Abweichung	Abrechnung	
Jahresüberschuss	230.000,00 €	76.751,39 €	306.751,39 €	2 99+963
Förderung § 15a	17.600,00 €	65.102,00 €	82.702,00 €	2 240+8717
Bund KIP Zuschuss Gemeindezentrum	- €	60.475,00 €	60.475,00 €	2 029+87
Endabrechnung Sportanlage Stolz	- €	- 22.331,87 €	22.331,87 €	1 262-050001
§ 23 FAG Abs 2 Z 1 FAG	- €	21.368,00 €	21.368,00 €	2 941+86
§ 11 FAG Ausgleich Selbstträgerschaft	- €	31.176,92 €	31.176,92 €	2 92+8597
§ 21 FAG	120.000,00 €	- 120.000,00 €	- €	2 941+861
Bedarfsausgleich landesintern § 12 Abs.5 Z4 FAG2017	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	2 94+8611

8. Anfragen, Anträge, Allfälliges

F.d.R.d.A. Der Bürgermeister

ENTNER

Angeschlagen am: 31.10.2017
Abgenommen am: 15.11.2017